Weihnachten 2011

mit Uns

Dorstener Altstadtschützen seit 1487

Allgemeiner

Bürger-Schützen-Verein Dorsten e.V.

mit Uns

Vereinszeitung der Dorstener Altstadtschützen · Weihnachten 2011

In dieser Ausgabe:

Grußwort des 1. Vorsitzenden ..... **Seite 3**
Grußwort des Königspaares ..... **Seite 5**
Grußwort des Biervogelkönigspaares ..... **Seite 7**
Das Tambour-Corps Dorsten-Hardt ..... **Seite 9**
Sangeskräftige Altstadtschützen ..... **Seite 11**
Die traditionellen Schützenketten der Altstadt ..... **Seite 12**
Die Arbeitsgemeinschaft der Dorstener Schützenvereine stellt sich vor ..... **Seite 13**
Der Countdown läuft - Wie sich ein Jungschütze auf das Schützenfest vorbereitet ..... **Seite 14**
Einweihung des neuen Abenteuerspielplatzes ..... **Seite 17**
Impressionen des Schützenfestes vom 26. bis 28. August 2011 ..... **Seite 18**
Schön war's - Nachlese zum Altstadtschützenfest ..... **Seite 20**
Weihnachten Version 2.0 ..... **Seite 23**
Sie liebt ihn immer noch - Michael Wendler live in Dorsten ..... **Seite 25**
15 Jahre Schießgruppe der Altstadtschützen ..... **Seite 26**
Wie wird man eigentlich Altstadtschütze? ..... **Seite 28**
Ein Weihnachtsgruß ..... **Seite 29**
62. Westfälischer Schützentag in Schwerte ..... **Seite 31**
Fünf Fragen - Fünf Antworten ..... **Seite 33**
Impressum ..... **Seite 35**

Grußwort des 1. Vorsitzenden

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Schützen,

Das Jahr 2011 neigt sich nun dem Ende und allen Ortes begegnet uns noch Geschäftigkeit. Vieles will noch erledigt sein in diesem „alten“ Jahr. Leider war und ist 2011 noch von zahlreichen Krisen geschüttelt, die auch uns alle auf die eine oder andere Art einbeziehen können.

Trotz alledem hoffe ich, dass wir auch die Muße für die Besinnlichkeit finden, die diese Jahreszeit so auszeichnet.

Für uns Altstadtschützen stand 2011 ganz im Glanze des Schützenfestes, auf das wir erfolgreich und mit Stolz zurückblicken können. Es waren drei schöne Festtage, die wir mit der traditionellen Kranzniederlegung am Ehrenmal und der Ansprache von Pfarrer Ulrich Franke begonnen haben und dann mit dem TOP-ACT Michael Wendler zu einem „High Light“ führten.

Der Schützengottesdienst mit der Rhader Schützenkapelle ist ebenso unvergessen, wie die starken Abordnungen der Gastvereine am Samstag und Sonntag.

Auch die Valentino Party Band sorgte für ausgelassene Stimmung an den drei Festtagen.

Der krönende Abschluss gelang dann in einem spannenden Wettkampf an der Vogelstange unserem amtierenden König André Kohl mit seiner charmanten Königin Gita Hansen.

Allen Zeltgästen, Bürgerinnen und Bürgern, die uns so zahlreich besucht haben, sowie den aktiven Vereinsmitgliedern für ihren Einsatz

sei an dieser Stelle gedankt. Ebenso allen Ordnungskräften, die uns unterstützt haben.

Des Weiteren konnten wir die Sanierung des Schölzbachtales in einer kleinen Feierstunde mit der Übergabe des, von der Stadt Dorsten wieder hergerichteten, Kinderspielplatzes erfolgreich abschließen.

Mit der nun vorliegenden Weihnachtsausgabe der „mit Uns“ möchten wir das Schützenjahr 2011 abschließen und an die „eine oder andere“ schöne Stunde erinnern.

Der Allgemeine Bürgerschützenverein Dorsten e.V. wünscht an dieser Stelle allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2012.

Gut Schuss

Dr. Burkhard Klopries
1. Vorsitzender

MARMOR
KRÜSKEMPER
GRANIT

AUSSENSTUFEN · TREPPENHÄUSER
FENSTERBÄNKE · GRABMALE

Clemens-August-Straße 74, 46282 Dorsten
Tel. 02362/22154, Fax 02362/27026
www.krueskemper.com

Bestattungsvorsorge · alle Bestattungsarten · Trauerräume · Überführungen · modern Embalming

von
klassisch
bis
kreativ.

Bestattungen
Lenert
Raum & Zeit für Trauer

Familienunternehmen seit 110 Jahren.

DIN EN ISO 9001

Wir stehen im Trauerfall
mit Rat und Hilfe zur Verfügung

Bestattungen Lenert
Alter Postweg 5 · 46282 Dorsten
Telefon 02362-22033

Unser Internet Angebot für Sie:
www.lenert.de

Raum & Zeit für Trauer

Grußwort des Königspaares

Liebe Altstadtschützen,
liebe Dorstener Bürgerinnen und Bürger,

„Ich möcht‘ so gern einmal König sein“ und „Ich wär‘ so gern eure Königin“ - Mit diesen Zeilen leitete Melanie Hitroff, bezaubernde Sängerin unserer Lieblings-Partyband „Valentinos“ einen der wohl bewegendsten und anrührendsten Momente des ersten Abends unserer Regentschaft ein. Ohnehin noch völlig aufgewühlt von den spannenden Ereignissen des hinter uns liegenden Tages standen wir im Licht der Scheinwerfer auf der Bühne und blickten herunter auf tausende fröhlicher Menschen, die uns begeistert zujubelten. In der Tat fühlten wir uns in diesem Augenblick ein wenig wie ein veritables Königspaar, vom Volk geliebt und gefeiert. Allen Schützen und Besuchern unseres Festes sei an dieser Stelle herzlich für einen unvergesslichen Abend gedankt.

Nicht weniger dankbar sind wir natürlich auch unserem Prinzregentenpaar, denn genau wie wir werden die beiden in den nächsten zwei Jahren jede Menge Zeit aufbringen müssen, um uns bei vielen Gelegenheiten zu begleiten. Für Jörg „Shorty“ Hansen ist dies beileibe kein Neuland, denn er regierte als Schützenkönig mit seiner Königin Ann Watkins die Dorstener Altstadtschützen in den Jahren 2005 bis 2007. Auch heute noch macht er im grünen Schützenrock eine schneidige Figur und ist zusammen mit Prinzregentin Gudrun „Goodie“ Kohl, die sich trotz aller Hektik beim Schützenfest nicht aus der Ruhe bringen ließ, weitaus mehr als nur schmückendes Beiwerk.

Danke sagen möchten wir auch dem scheidenden Kaiser Matze und Königin Julia. Es waren phantastische zwei Jahre mit euch, und euer Abschiedsabend am Schützenfestsamstag wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Wir freuen uns nun auf zwei spannende, aufregende, verrückte und tolle Jahre, in denen wir alles tun werden, die Altstadtschützen würdig zu repräsentieren. Schon jetzt wünschen wir allen Schützen, Bürgerinnen und Bürgern ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2012.

Euer Königspaar 2011 bis 2013
André I. Kohl & Gitta I. Hansen

exklusiv bei

Der Zeit um eine Idee voraus.

Optik SCHULTE-REPEL GmbH

Kirchplatz 1, ☎ 0 23 62 / 2 53 82 • Borkener Straße 114, ☎ 0 23 62 / 69 94 90

Grußwort des Biervogelkönigspaares

Liebe Dorstener,

das diesjährige Schützenfest in der Altstadt war für uns ein ganz besonderes. Vor allem erinnern wir uns gerne an den Samstag unseres Schützenfestes, an dem wir zum Biervogelkönigspaar gekrönt wurden.

Von der guten Stimmung am Freitagabend mit dem Top-Act Michael Wendler inspiriert, entschlossen wir uns das Projekt „Biervogelkönigspaar 2011“ in Angriff zu nehmen. Dass es am Samstag bei bescheidenem Wetter und dieser großen Konkurrenz von sieben Anwärtern wirklich dazu kam, konnte ja keiner ahnen. Nach dem Königsschuss hat sich die feierwütige und nicht zu bändigende erste Kompanie spontan in der Mittagspause auf den Weg zur Biervogelkönigin gemacht, um die dort im Garten stehende Laube zum Beben zu bringen.

Für diese unvergesslichen zwei Stunden möchten wir nicht nur allen anwesenden Schützen, sondern auch insbesondere der kompletten Familie der Biervogelkönigin danken. Nach der großen Parade mit allen Gastvereinen, konnten uns die Valentinos ebenfalls einen gelungenen, ersten königlichen Abend bescheren.

Um der tollen Unterstützung der ersten Kompanie zu danken, haben wir bereits mit den ersten Planungen für den Biervogelabend begonnen.

Wir freuen uns, die Altstädter Jungschützen zwei Jahre regieren zu dürfen und hoffen, in dieser Zeit noch viele schöne Stunden zu verleben. So verbleiben wir mit einem dreifach kräftigen „Gut Schuss“.

Felix Busjan und Kathrin Hemmer
Biervogelkönigspaar 2011 / 2013

Ihr Fachbetrieb für Elektrotechnik

Elektro Ambrozy

Inh. Jan Neuhaus e. K.

Gelsenkirchener Straße 15
46282 Dorsten
www.elektro-ambrozy.de

Telefon (02362) 23548 - Mobil (0171) 31 30 888

Bauunternehmen
A. Krukenberg und
Hausverwaltung
Krukenberg

Inh.
Winfried Krukenberg
Barbarastraße 14
46282 Dorsten

Das Tambour-Corps Dorsten-Hardt

Gepflegte Tradition seit 1920

Das Tambour-Corps Dorsten-Hardt wurde 1920 von der damaligen "Freiwilligen Feuerwehr Gahlen", Löschzug Hardt, gegründet. 1929 wurde die Hardt nach Dorsten eingemeindet und damit die Feuerwehr Hardt der Feuerwehr Dorsten eingegliedert. Der Spielmannszug machte sich als "Tambour-Corps Dorsten-Hardt" selbstständig. Zu beginn des 2. Weltkrieges wurden die meisten aktiven Spielleute in die deutsche Wehrmacht einberufen, dadurch ruhte das Vereinsleben vollständig. Schon bald nach Ende des Krieges fanden sich die noch verbliebenen aktiven Spielleute wieder zusammen, um das Tambour-Corps neu ins Leben zu rufen. Während der Übungsabende im Vereinslokal Kleinespel steigerten sich die Leistung und die Stärke derart, dass an Wettstreiten im In-und Ausland teilgenommen wurde.

1977 waren es die Eheleute Remberg, die dem Corps das leer stehende Stallgebäude an ihrem Haus an der Clemens-August-Strasse 45 zwecks Umbaus zum Vereinsheim zur Verfügung stellten. Nach dreijähriger Umbauzeit wurde 1980 das neue Vereinsheim zum 60-jährigen Jubiläum des Tambourcorps seiner Bestimmung übergeben.

In den folgenden Jahren wurde das Vereinsleben durch viele Erfolge bei Wettstreiten und Schützenfesten bestimmt. Neben den zahlreichen, auch ausländischen, Auftritten war ein weiteres großes Ereignis in der Geschichte des Corps die Schließung der Partnerschaft zwischen dem Orchester "Musique Municipale Ernée" aus Frankreich und dem Tambour-Corps Dorsten-Hardt im Jahre 1984. Diese Freundschaft wird seitdem durch viele Besuche des Tambour-Corps in Ernée und ebenso viele Gegenbesuche des Orchesters Ernée in Dorsten aktiv gepflegt.

Die musikalischen Aktivitäten des Tambour-Corps werden von gemeinsamen Unternehmungen, wie Sommerfeste, Maitouren, Karnevals- und Weihnachtsfeiern, begleitet. Zu den „Stammterminen“ gehören neben dem Rosenmontagsumzug, der Sportplatzolympiade und St. Martins- sowieso Nikolausumzügen in Dorsten natürlich auch die Schützenfeste im gesamten Dorstener Stadtgebiet und über dessen Grenzen hinaus, wie beispielsweise das Schützenfest der Kilian-Schützengilde Schermbeck, des Schützenvereins Marl-Frentrop, gewisse Gladbecker Schützenfeste und in 2011 zum ersten Mal das Schützenfest in Kirchhellen.

Als erster, also führender, Musikverein spielt das Tambourcorps zudem bei den Schützenfesten in der Feldmark, Altendorf-Ulfkotte und natürlich bei den Schützenfesten des Vereins Dorsten-Altstadt.

Das Tambour-Corps Dorsten-Hardt mit Dudelsack bei der Sportplatzolympiade auf der Hardt

Dabei begeistert der Verein aber nicht nur mit klassischer Marschmusik und Parademärschen, sondern auch mit vielen verschiedenen Konzertstücken und Stimmungsliedern, die zu jeder Situation passend gewählt werden. Als etwas Besonderes stellen sich dabei die Stücke des Repertoires heraus, die mit dem Dudelsack und passender schottischer Trommel begleitet werden. So ist das Tambourcorps Dorsten-Hardt immer ein echter Hingucker.

Für das Tambourcorps Dorsten-Hardt
Felix Meurer

Übungszeiten sind jeweils Freitags von 19.00 - 21.00 Uhr im Vereinsheim an der Clemens-August-Str. 43.
Ansprechpartner: Fred Anscheit, Telefon 0 23 62 / 44 29 6

VERMIETUNG UND VERKAUF
▪ LICHT & TONTECHNIK ▪ SPEZIALEFFEKTE ▪ BÜHNEN
Laser L&P Pyro
Licht & Tontechnik
MUSIC STUFF
Tel.:0 23 62 - 99 89 93 3 / Mobil.:0177-71 30 291
www.licht-ton-dorsten.de / www.music-stuff.de

Sangeskräftige Altstadtschützen

Eine Tatsache, um die uns viele Schützenvereine beneiden, ist die Sangeskraft unserer Jungschützen der I. Kompanie. Wenn auch zahlenmäßig nicht immer die stärkste Abordnung gebildet weden kann, so machen sich Altstadtschützen doch stets durch Gesang bemerkbar. Vor allem gemeinsam mit den Altendorfer Jungschützen entstehen bei den Abordnungen oft kreative Gesangsduelle. Schon heute legendär: Der improvisierte Sängerwettstreit mit den Brezelbrüdern aus Kirchhellen im Dorf Hervest.

Nun hat das Singen in unserem Verein auch gute Tradition. Das Schützenlied der Altstadt ist jedem im Verein bekannt und wird jeweils aus allen Kehlen mitgesungen. Im Protokoll fast jeder Veranstaltung hat es daher auch seinen festen Platz. Der Dichter, Hans Pasterkamp, stammt aus den eigenen Reihen.

Ein weiterer Beweis der Sangesfreude der Altstadtschützen ist ein Liederheft, welches Ehrenoberst Alfons Schulze-Oechtering im Jahr 1979 heruasbrachte. In ihm findet man damals gern gesungenes Liedgut, darunter natürlich auch das Dorstener Schützenlied, dessen text in voller Länge Sie hier nachlesen können. Insgesamt umfasst diese Sammlung 41 Lieder, vor allem traditionelle Volkslieder.

Dorstener Schützenlied

Singweise: Rothaarig ist mein Schätzelein

Durch Dorsten hallt ein strammer Schritt,
Die Schützen, die sind da!
Die Kinder ziehen jubelnd mit,
Es lacht und ruft: Hurra! Tirallala ...

Die Fahne grün-weiss weht vorauf,
Wahrzeichen unserer Stadt,
Wo silbern geht der Lippelauf
Durch Grund und grüne Saat. Tirallala ...

Ich weiß ein blitzblank Mägdelein,
Mit liebesfrohem Mut.
Es sucht in unseren stolzen Reih'n
Sein Lieb mit grünem Hut. Tirallala ...

Die Büchse knallt, es trifft das Blei,
Hurra! Der Vogel fällt!
Der beste Schütze König sei
Sein Königreich das Zelt. Tirallala ...

Die Königin mein Schatz bist du,
Und sitzt auf hohem Thron.
Es jubelt alle Welt dir zu,
Denn du trägst heut die Kron'. Tirallala ...

Heil dir auch alte Vaterstadt.
Mit Wall und Festungsturm!
Treu sind wir dein in Werk und Rat
In Frieden und im Sturm. Tirallala ...

Zeugnisse der Zeitgeschichte

Die traditionellen Schützenketten der Altstadt

Seit Beginn der langen Schützentradition wurde der König mit einem besonderen Schmuckstück versehen: Der Schützenkette. Diese bestand damals aus einem silberfarbenen Schützenwappen mit darunter hängendem silbernen Vogel und den so genannten „Königsmünzen“. Auf diesen Münzen werden auch heute noch die Namen und Jahreszahlen der Regentschaft der Königinnen und Könige der Dorstener Altstadtschützen verewigt. Interessant ist auch, dass die Münzen vielfach einen Bezug zu aktuellem Zeitgeschehen aufweisen. So lässt sich anhand dieser Münzen sogar erkennen, welcher König zur Zeit der Mondlandung oder der Fußballweltmeisterschaft regierte.

Neueste Königsmünze von Kaiser Matthias Krauel

Die heutige „Königinnenkette“ ist ursprünglich Teil der Königskette gewesen. Um dieses überaus wertvolle Stück der Kette zu schonen, wurde es aus der Königskette herausgenommen und wird nun beim Fest von der Königin getragen. Die Königinnenkette ist vermutlich Mitte des 16. Jahrhunderts von dem Dorstener Goldschmied Peter Counter gefertigt worden, der auch die berühmte goldene Monstranz, im Besitz der Dorstener Kirchengemeinde St. Agatha, hergestellt hat. Dies belegen zumindest die auf der Rückseite der Kette eingravierten Jahreszahlen – die erste aus dem Jahr 1544.

Die „kleine Königskette“ besteht aus einer silbernen Plakette, die mit einem großen eisernen Kreuz versehen ist, das von einem Lorbeerkranz umgeben ist. Diese Plakette wurde von dem Offiziercorps der Altstadtschützen 1921 gefertigt und soll an den Ausfall des Schützenfestes aufgrund des 1. Weltkrieges in den Jahren 1914 - 1920 erinnern. Das Schild unter der großen Plakette erinnert an die Besatzung durch belgische Truppen in den Jahren 1921-1927, in denen auch kein Schützenfest gefeiert werden durfte. Die kleine Königskette ist diejenige, die zu den meisten Anlässen von den Königen getragen wird.

Oben: *Königsmünze aus dem Jahr 1827*
Links: *Die aktuelle „Große Königskette“ der Dorstener Altstadtschützen*

Der Arbeitskreis der Dorstener Schützenvereine stellt sich vor!

In der Flächenstadt Dorsten sind ca. 7.000 - 8.000 Schützen in 13 eigenständigen Vereinen organisiert. Hierfür haben sich die 13 Vereine nach der kommunalen Neugliederung 1975 zu einem Arbeitsgremium zusammen geschlossen, um übergeordnete Themen zu beraten und mit einer Stimme gegenüber Verwaltung und Öffentlichkeit zu sprechen. Der Arbeitskreis koordiniert und stimmt die einzelnen Schützenfesttermine ab und organisiert in Abstimmung der Stadtverwaltung die Gedenkveranstaltung der Stadt Dorsten zum Volkstrauertag.

Seit Mai 2011 hat die Arbeitsgemeinschaft einen neuen Vorsitzenden. Hendrik Schulze-Oechtering, Oberst des Allgemeinen Bürger-Schützen-Vereins Dorsten e.V. hat die Aufgaben von Paul Schürmann übernommen, der über 10 Jahre diesen Kreis geleitet hat. Zuvor waren die Vorsitzenden Andreas Duesberg sowie Herman Rüping, letzterer hat dieses Gremium seiner Zeit mit ins Leben gerufen. Für die Zukunft wird die Arbeitsgemeinschaft noch mehr sein müssen als nur Koordinator von Terminen, denn der Schützengeist muss in seinen Grundwerten, ORDNUNG, EINIGKEIT und FROHSINN verankert bleiben, aber auch für die Zukunft attraktiv sein. Im Zuge des veränderten Freizeitverhaltens ist es wichtig, sich diesem anzunehmen und darauf zu reagieren. Der Arbeitskreis sollte Vorreiter, Ideengeber und Wegbereiter für weiteres und neues Handeln sein, ob im Gesellschaftlichen wie im Sozialen, ohne jedoch in die Selbstbestimmung der Vereine einzugreifen. Zudem müssen die Schützen sich mehr denn je auch außerhalb der reinen Schützenfeste präsentieren und weitere Aufgaben übernehmen. Positive Beispiele einiger Vereine gibt es bereits, hier sind exemplarisch die Fußballplatzgestaltung der Altendorfer Schützen, die Erstellung des Wappenbaumes der Schützen aus Wulfen, die Karnevals- und Oktoberfestveranstaltungen der Feldmärker Schützen und die Renaturierung des Schölzbachtales durch die Altstadtschützen zu erwähnen. Weitere Projekte sollten aber folgen.

Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an Hendrik Schulze-Oechtering, E-Mail: hso@ag-dorstener-schuetzenvereine.de, Telefon 0 23 62 / 92 98 90.

Der Countdown läuft

Wie sich ein Jungschütze auf das Schützenfest vorbereitet

Das Warten hat endlich ein Ende, das Schützenfest ist in greifbarer Nähe. Aber Stop – bin ich eigentlich richtig vorbereitet? Wie war das mit der „breiten Front“ nochmal? Trage ich weiße Socken? Und ist mein Hawaiihemd wirklich die richtige Wahl?

Fragen über Fragen, die sich ein Altstädter Jungschütze vor dem Schützenfest vielleicht stellt. Doch durch eine optimale Vorbereitung werden all diese Unklarheiten bereinigt. Und spätestens zum Fest sind alle gerüstet, um voller Einsatz (in jeglicher Hinsicht) zum erfolgreichen Gelingen des Festes beizutragen.

Die Vorbereitung beginnt schon weit vor dem Fest – ca. acht Wochen vorher findet der erste von vier Übungsabenden statt. In einer vorfreudigen Abordnung treffen sich die Jungspunde auf dem Dorstener Marktplatz, um mit den ersten Trockenübungen zu beginnen. Wie halte ich mein Gewehr richtig? Muss ich beim Kommando „Rührt euch“ Emotionen zeigen? Stehe ich falsch herum, wenn ich meinem Hintermann beim Antreten in die Augen gucken kann? Und warum redet dieser „Spieß“ eigentlich soviel und erhofft sich, dass alle das machen, was er sagt?

Nach der Übungseinheit zieht die 1. Kompanie dann unter Mitwirkung unseres Tambour-Corps Dorsten-Hardt zu den großzügigen Gönnern und Förderern der Jungschützen. Hier sei ein großer Dank an unseren Schützenkaiser Matze, unseren Oberst Hendrik und unseren Ehrenhauptmann Xandi *(Herr Räuber)* erlaubt.

Am Ort des Geschehens geht es dann schnell zum gemütlichen Teil des Übungsabends, der „Flüssigübung“, über. In geselliger Runde wird dabei das ein oder andere Bier genossen, über mögliche Königsanwärter spekuliert, über Anekdoten gelacht oder auch (wie in diesem Jahr) unter Zuhilfenahme von Stangen, die eigentlich zum Springreiten angedacht sind, durch Reithallen marschiert.

Übung macht den Meister: Präsentieren des Gewehres auf dem Platz der Deutschen Einheit

Platz zum Antreten ist auch im kleinsten Garten: Hier bei der Familie Schulze-Oechtering

Der zweite Abend dient zur Perfektionierung des Marschierens und zur Optimierung des Feierns. Man merkt hier schon deutliche Leistungssteigerung der Sangeskraft und der Lebertüchtigkeit. Immer wiederkehrende Rituale tragen zu einem gelungenen Abend bei. So ist es schon beinahe ohrenbetäubend, wenn das Altstädter Liedgut bei unserem Oberst Hendrik durch die Garage hallt. Aber auch dieser „Ohrenschmerz“ wird kurzerhand in flüssiger Form bekämpft.

Der dritte Übungsabend versprüht schon im Vorfeld große Begeisterung. Bei einer großen „Räuberei“ findet dieser bei unserem Oberräuber Xandi statt. Von feinstem Grillgut, über leckerste Flüssignahrung bis hin zu ausgelassenen Partys im Pool ist es spätestens hier um die Jungschützen geschehen. Unter dem Motto „Schließlich feiern wir hier keinen Kindergeburtstag“ wird bis in den frühen Morgen gefeiert und gelacht.

Zusammen mit dem gesamten Bataillon bildet der vierte und letzte Übungsabend in Form der Zeltabnahme einen gebührenden Abschluss der Vorbereitungszeit. Jetzt gibt es kein anderes Gesprächsthema mehr als das anstehende „Fest aller Feste“. Die Antrittsstärke steigt rapide nach oben, denn während der Übungsabende können mehr und mehr Jugendliche aus Dorsten und der Umgebung dazu motiviert werden, aktiv am Schützenfest teilzunehmen.

Und dann ist er auch schon da. Der Höhepunkt der Vorbereitung, das Dorstener Schützenfest. Die richtige Kleidung ist gewählt, das Hawaiihemd im Schrank geblieben. Das Gewehr wird richtig gehalten und die Kommandos wissen umgesetzt zu werden. In Perfektion marschieren die Jungschützen über den Marktplatz und beweisen, dass neben Spaß und Stimmung auch Ordnung und Einheit einen sehr großen

Der große und der kleine Räuber: Xandi und Maxi Krauel sorgen sich um das leibliche Wohl der Schützen

Stellenwert bei der jungen Generation haben...

... auch dieses Jahr war das Schützenfest für uns als erste Kompanie ein großer Erfolg, der uns bestätigt, dass das Schützenwesen Spaß macht und dass eben auch diese Tradition weiterhin durch die Jugend aufrechterhalten werden kann (und sicherlich auch wird).

Darauf bauen wir auf und freuen uns schon jetzt auf weitere interne Aktivitäten wie Kompanieabende und Ausflüge, aber auch auf die Schützenfeste unserer Nachbarvereine. Dann wird es wieder heißen:

„Hurra, Hurra, die Altstadt, die ist da“.

Für die 1. Kompanie
Florian Schultz

Aaachtung:
Hauptmann Hendrik „Henni“ Kiekenbeck

Alle Fotos S. 14 + 15: Philipp Busjan

№2

BELLENDORF

- DORSTEN -

Einweihung des neuen Abenteuerspielplatzes

Könige, Ritter und Burgfräuleins im Schölzbachtal gesichtet

Am 17. 09. 2011 war es endlich soweit und der neue Abenteuerspielplatz im renaturierten Schölzbachtal wurde mit einer kleinen Feier für Jung und Alt eingeweiht. Der Spielplatz, der einer sagenumwobenen Ritterburg nachempfunden ist, lädt seitdem die Kinder der Altstadt und Umgebung ein, in die Zeit der Könige, Ritter und Burgfräuleins zurückzureisen. Dies ist nun der vorläufige Abschluss der Arbeiten im Bürgerpark Schölzbachtal. Vorläufig deshalb, da die Erhaltung der neu geschaffenen „grünen Oase“ in der Altstadt ein immer fortwährender Prozess sein wird und die Altstadtschützen sich dieser Aufgabe verbunden fühlen. So soll der Park auch in mehreren Jahren oder Jahrzehnten noch einen einladenden und erholungsbietenden Charakter haben und den Kindern eine interessante Spielmöglichkeit bieten. Dass diese nahezu begeistert von der neuen Abenteuerwelt waren, zeigten die unzähligen anwesenden Kinder, die bereits vor der offiziellen Eröffnung des Spielplatzes diesen in ihren Besitz nahmen. Im Rahmen einer kleinen Feier, ausgerichtet von den Dorstener Altstadtschützen, schnitt Bürgermeister Lambert Lütkenhorst das rote Band auf der Zugbrücke der Burg Schölzbachtal mit Hilfe eines wagemutigen „kleinen“ Ritters durch und übergab den Spielplatz seiner Bestimmung! Zuvor dankte er in einer kleinen Ansprache allen Beteiligten und fasste die Hoffnung der anwesenden Eltern, Schützen und Kindern mit folgenden Worten zusammen: „Ich wünsche mir, dass wir in fünf Jahren wieder hier zusammenkommen können und den Spielplatz genauso vorfinden werden, wie heute.“ Diese Hoffnung scheint sich zu bestätigen, denn nicht nur bei der Eröffnung sondern auch in der Zeit danach, wurde der Spielplatz mit Begeisterung angenommen und das Schölzbachtal erhält einen ungeahnten Zuspruch durch die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Nur diese neue Belebung des Parks wird die dunkle Vergangenheit des Erholungsgebietes vergessen lassen und die Wiederkehr derselben verhindern!

Wir Altstadtschützen freuen uns, dass es gelungen ist, das Schölzbachtal wieder herzurichten und das den Kindern mit dem neuen Abenteuerspielplatz eine weitere Freizeitmöglichkeit geschaffen wurde. Ohne viele helfende Hände, verschiedenster Seiten, wäre dies nicht möglich gewesen und daher danken auch wir Altstadtschützen allen Beteiligten!

Für die Dorstener Altstadtschützen
Hendrik Kiekenbeck

Bürgermeister Lambert Lütkenhorst übergibt den Spielplatz seiner Bestimmung

Viel Spaß in ihrem neuen Reich hatten auch die zahlreich erschienenen Kinder der Altstadt

Alle Fotos: André Elschenbroich, mit freundlicher Genehmigung der WAZ Dorsten

Schützen

Alle Fotos: Linda Wemhoff

fest 2011

Ausnahmezustand im Lippetal

Altstadtschützenfest 2011 war ein großer Erfolg für alle Beteiligten

Nach einem fulminanten Auftakt am Freitagabend *(siehe dazu auch den Sonderbericht "Sie liebt ihn immer noch" auf Seite 25)* startete der Samstag mit dem „kleinen Vogelschießen", dem Biervogelschießen der I. Kompanie, das mit einem glücklichen Biervogelkönig Felix Busjan endete. Mit ihm regiert Kathrin Hemmer als Biervogelkönigin die erste Kompanie in den nächsten zwei Jahren.

Während des Biervogelschießens fand die Ehrung der langjährigen Schützen im Festzelt statt. Darunter waren neben den zahlreichen 25-, 40- und 50-jährigen Jubilaren auch einige Schützen, die bereits seit 60 Jahren unserem Verein angehören und, wie unser Vorsitzender Dr. Klopries in seiner Dankesrede anmerkte, somit das erste Schützenfest der Altstadtschützen nach dem Aussetzen der Feste während der Kriegs- und Nachkriegszeit miterlebt haben. Musikalisch begleitete den Vormittag in gewohnt beschwingter Form die Blasmusik St. Marien.

Trotz durchwachsenen Wetters fand unter großer Beteiligung der Abordnungen der Nachbarvereine am Nachmittag der große Festumzug in der Innenstadt statt. Leider ließen sich zahlreiche Dorstener Bürger durch die gelegentlichen Regenschauer vom Besuch der imposanten Parade abhalten. Besonders gedacht wurde während der Parade den Jubiläumskönigspaaren Hans Garris und seiner Königin Luiese Böckenhoff (50 Jahre), Hermann Rüping und Elisabeth Rohde (40 Jahre) sowie Kurt Riedel und Monika Götte (25 Jahre). Leider sind alle Könige sowie Frau Böckenhoff bereits verstorben. Allerdings konnten mit Frau Rohde und Frau Götte zwei der Jubiläumskönigin mit Ihren Gatten am Umzug teilnehmen und eine Ehrung für Ihr Jubiläum entgegennehmen. Wie bereits beim letzten Schützenfest war unser Nachwuchs stark beteiligt und engagiert dabei und fand in der Kinderkompanie seinen eigenen Platz in den Reihen der Altstadtschützen.

Die starke Antrittsstärke nicht nur der eigenen Mitglieder, sondern vor allem der Nachbarvereine war auch ein Dank an eine tolle Regentschaft des scheidenden Kaisers Matthias Krauel und seiner Königin Julia Wissing. Am Abend kam das Kaiserpaar noch einmal in

Zackig auch bei strömendem Regen: Die erste Kompanie bei der Parade am Samstag auf dem Marktplatz

Der letzte gemeinsame Throntanz als amtierendes Kaiserpaar: Matthias Krauel und Julia Wissing

den Genuss, einen tollen Königsball als Regenten der Altstadt in einem vollen Festzelt mitzuerleben. Die bewährte Partyband Valentino und DJ Peter Suttrop brachten das Zelt nicht nur einmal zum Kochen.

Der Sonntagmorgen begann für einige Schützen viel zu früh. Dennoch konnte Pastor Franke ein nahezu vollzähliges Schützenbataillon mit seinen Fahnenabordnungen zur Schützenmesse in der St. Agatha-Kirche begrüßen. Durch die starke Beteiligung zeigten die Schützen „Einigkeit im Glauben“ und diese wiederum gibt den „Schützen auch die Kraft für die Einigkeit mit den Mitmenschen“, so Dr. Klopries in seiner Ansprache zum Ende der Messfeier. Dr. Klopries sprach Pastor Franke auch noch einen besonderen Dank für seine gelungene Gedenkansprache bei der Ehrenmalfeier am Freitag aus. Eine besonders feierliche Atmosphäre verlieh die Beteiligung der Schützenkapelle Rhade diesem besonderen Gottesdienst.

Nach dem Gottesdienst zogen alle Schützen und viele Dorstener Bürger zum Festplatz und erlebten ein spannendes Königsschießen. Seinen Höhepunkt fand das Schießen in einem harten Ringen um die Königswürde zwischen Matthias Wehling und André Kohl. Letztlich konnte André Kohl den Zweikampf für sich gewinnen und führt die Altstadtschützen gemeinsam mit seiner Königin Gitta Hansen in das Altstädter Jubiläumsschützenjahr 2013. Während des Schießens vergnügten sich die Kinder auf der Hüpfburg, ließen sich schminken und bereicherten farbenfroh den Festplatz als Prinzessinnen, Eisbären, Piraten und Co. Nach der Krönung im Festzelt durch die stellvertretende Bürgermeisterin Christel Briefs präsentierte sich das neue Königspaar bei der Krönungsparade den Dorstener Bürgern auf dem Marktplatz. Der Krönungsball am Abend stellte die Organisatoren vor ein Luxusproblem: aufgrund der außergewöhnlich starken Beteiligung der Nachbarvereine wurde jeder Meter im Festzelt genutzt, um allen Gästen Platz zu bieten. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle noch einmal allen Gästen, die uns in ihrer Anzahl, aber vor allem mit ihrer tollen Stimmung und einigen schönen Choreographien bei der Begrüßung eine große Freude bereitet haben.

Als die Musik um Mitternacht endete, um den Nachbarn eine ruhige Restnacht zu bescheren, feierten zahlreiche Schützen aus der Altstadt und den Nachbarvereinen gemeinsam in den Gaststätten der Stadt bis in die Morgenstunden weiter.

Jörg Meyer

Zahlreiche Zuschauer verfolgten das spannende Vogelschießen am Sonntag

Früh übt sich, was ein Altstadtschütze werden will: Die Kinderkompanie tritt an zur Parade

hülswitt
druck und medien

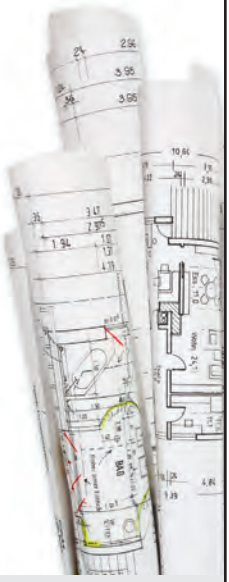
offset · digitaldruck · siebdruck
großformatdruck · stempel · satz
layout · direktmarketing · logistik

www.huelswitt.de · tel. 02365 / 207170 · neckarstraße 9 · 45768 marl

CAD 2 Print

die Online-Lösung zum Druck
von Plänen und Zeichnungen.

- kurze Lieferzeiten
- einfache Handhabung
- wirtschaftliche Konditionen



www.cad2print.de

Weihnachten Version 2.0

Es ist doch immer wieder erstaunlich, mit welcher Geschwindigkeit ein Jahr vergeht. Selbstredend macht die allgemeine Hektik und Eile auch vor dem Weihnachtsfest nicht Halt, kein Wunder also, dass auch hier frühzeitige, geradezu generalstabsmäßige Plaungen vonnöten sind. Spielen wir die ganze Sache doch einmal spaßeshalber durch:

Wie es die vergangenen Jahre schon im Internet gezeigt haben, wurde Weihnachten 2010 bereits intern in X-Mas umbenannt. Da X-Mas 2011 quasi vor der Tür steht, wird empfohlen, spätestens jetzt mit dem diesjährigen Weihnachts-Rollouts zu beginnen oder zumindest eine Just-In-Time Mailingaktion vorzubereiten. Die Kickoff-Veranstaltung *(früher 1. Advent)* für die diesjährige SANCROS *(Santa Claus Road Show)* fand bereits am 30. November statt, daher musste frühzeitig das offizielle Come-Together des Organizing Commitees unter Vorsitz des CIO *(Christmas Illumination Officer)* einberufen werden. Erstmals hatten wir ein Projektstatus-Meeting vorgeschaltet, bei dem eine in Workshops entwickelte To-Do-Liste und einheitliche Job-Descriptions erstellt wurden. Dadurch sollen klare Verantwortungsbereiche, eine powervolle Performance des Kundenevents und optimierte Geschenk-Allocations geschaffen werden, was wiederum den Service Level erhöht und außerdem hilft, X-Mas als Brandname global zu implementieren.

Dieses Meeting diente zugleich dazu, mit dem Co-Head Global Christmas Markets *(Knecht Ruprecht)* die Ablauf-Organisation abzustimmen, die Geschenk-Distribution an die zuständigen Private-Schenking-Centers sicherzustellen und die Zielgruppen klar zu definieren. Erstmals sollen auch so genannte Geschenk-Units über das Internet angeboten werden. Die Service-Provider *(Engel, Elfen und Rentiere)* wurden bereits via Conference Call virtuell informiert und die Core-Competences vergeben. Ein Bündel von Incentives und ein separates Team-Building-Event an geeigneter Location sollen den Motivationslevel erhöhen und gleichzeitig helfen, eine einheitliche Corporate Culture samt Identity zu entwickeln.

Durch ein ausgeklügeltes Management Information System ist auch Benchmarkorientiertes Controlling für jedes Private-Schenking-Center möglich. Nachdem ein neues Literatur-Konzept und das Layout-Format von externen Consultants definiert wurde, konnte auch schon das diesjährige Goldene Buch erstellt werden. Es erscheint als Flyer, ergänzt um ein Leaflet und einen Newsletter für das laufende Updating.

Hochauflagige Lowcost-Giveaways dienen zudem als Teaser und flankierende Marketingmaßnahme. Ferner wurde durch intensives Brain Storming ein Konsens über das Mission-Statement gefunden. Es lautet "Let's keep the candles burning" und ersetzt das bisherige "Frohe Weihnachten". X-man *(formerly known as Santa Claus)* hatte zwar anfangs Bedenken angesichts des Corporate-Redesigns, akzeptierte aber letztlich den progressiven Consulting-Ansatz und würdigte das Know-how seiner Investor-Relation-Manager.

Tja, da soll doch noch jemand sagen, der Schlitten des Weihnachtsmannes rentiere sich nicht.

BOSCH Service

KFZ-MEISTERBETRIEB

KRAUEL & KOCK

INSTANDSETZUNG

Krauel & Kock GmbH & Co. KG
An der Wienbecke 86
46284 Dorsten

Tel. 02362/607878
Fax 02362/607888
www.krauel-kock.de

LUDWIG CIRKEL seit 1910

Ihr zuverlässiger Partner für

Baustoffe – Heizöle – Steintransporte

46284 DORSTEN
Baldurstraße 56-58
☎ (02362) 60560
Fax (02362) 605656

GESELLSCHAFTER DER
EURO BAUSTOFF
DIE KOOPERATION

Sie liebt ihn immer noch ...

Welch ein Kontrast! Nach einem feierlichen Schützenfestauftakt mit der Begrüßung durch Major Hendrik Mußmann und dem Großen Zapfenstreich am Ehrenmahl mit einer beeindruckenden Rede durch Pfarrer Franke wurde es im Schützenzelt im Lippetal auf eine andere, eher ausgelassene Weise feierlich. Der Top Act des Schützenfest warf seine Schatten voraus. Als sich der Festzug vor dem Zelt auflöste, war die Schlange der auf Einlass wartenden Menschen schon lang.

Gespannt fieberte jeder auf seine Weise dem Wendler entgegen. Das Publikum war bunt gemischt, der Grünrock prostete mit seinem Bier dem Prosecco trinkenden „Wendler-Luder“, wie die Wendler-Groupies sich gerne nennen, zu; die Tochter begleitete ihre Mama, die schon lange Wendler Fan ist und die Freunde des „Allgemeinen Bürgerschützenvereins“, bei denen „der Wendler“ nicht gerade erste Musikwahl ist, ließen sich gerne auf das Experiment ein und unterstützen es durch ihr kommen. Sie sollten nicht enttäuscht werden, denn es wurde ein Fest für jeden.

Schon früh warteten die Fans , vor allem die „Wendler-Luder“, am Catwalk, um später dem selbsternannten König des deutschen Schlagers am allernächsten zu sein.

Das Zelt platzte bald aus allen Nähten und die Stimmung kochte von Minute zu Minute mehr. Denn die „Valentinos“ haben es einfach drauf, auch ein so noch bunt gemischtes Publikum zum Party machen zu bewegen.

Als er, der große Michael Wendler, dann endlich, auf der Bühne erschien, war endgültig kein Halten mehr. Die Menge feierte und freute sich, dass er alle seine Gassenhauer präsentierte. Und als schlagfertig erwies sich der Star: die Erste der Altstadt forderte ihn auf: „Wendler mach uns den Krause“, worauf hin „der Wendler“ einen Hit des Kontrahenten Micky Krause ansang („Reißt die Hütte ab!“) - Respekt!

Dass der Wendler dann, als er sein Repertoire nach fast einer Stunde durchhatte, unter tosendem Applaus verschwand, hielt die Menge nicht davon ab, noch lange mit den „Valentinos“ weiterzufeiern . Der Festauftakt zu einem stimmungsvollen Schützenfest 2012 war gelungen.

Marco Witteberg

Fotos: *Linda Wemhoff und Manfred Esser*

Jubiläum an der Hafenstraße

Schießgruppe der Dorstener Altstadtschützen feiert fünfzehnjähriges Bestehen

Klein hat es angefangen, damals im Jahr 1996. Ein Kader von gerade mal acht Schützen, vornehmlich aus den Reihen der III. Kompanie, gründete in diesem Jahr die „Schießgruppe der Dorstener Altstadtschützen 1996 e.V.", welche als selbstständiger Verein unter dem Dach des Schützenvereines ins Vereinsregister des Amtsgerichtes eingetragen wurde. Fünfzehn Jahre später ist aus dieser Keimzelle eine gestandene Gruppe von nunmehr 118 Schützinnen und Schützen geworden, die mit Fug und Recht stolz auf das erreichte sein kann.

Wurde in den ersten Jahren noch auf der Schießbahn im damaligen Kolpinghaus geschossen, so kann die Schießgruppe heute eine Schießanlage ihr eigen nennen, die zu den besten des gesamten Schützenkreises Haltern/Dorsten gezählt werden kann. Als im Jahre 2003 das Kolpinghaus zum Abriss bestimmt wurde, musste eine neue Bleibe für die Schießgruppe her. Fündig wurde man schließlich an der Hafenstraße. Das ehemalige Wasser- und Schifffartsamt und dessen Lagerhalle konnte angemietet werden und erwies sich als absoluter Glücksfall für die Schützen. Das Gebäude war zwar geradezu idyllisch direkt am Kanal gelegen, musste allerdings aufwändig renoviert und auf die Bedürfnisse der Schießgruppe angepasst werden. Ganze zwei Jahre dauerte der Umbau, der ohne den Einsatz von vielen ehrenamtlichen Helfern aus der mittlerweile stark angestiegenen Mitgliederzahl und zahlreichen großzügigen Spenden so nicht hätte durchgeführt werden können. Als kleine Erinnerung an frühere Kolpinghaus-Zeiten konnte der dortige Thekenbereich ausgebaut und an der Hafenstraße mit einigen Modifikationen wieder eingebaut werden.

Heute fühlen sich die Mitglieder der Schießgruppe sichtlich wohl in ihrem Domizil. So war es auch nicht verwunderlich, dass man das fünfzehnjährige Jubiläum zum guten Anlass nahm, Freunde und Nachbarn zu einem großen Fest einzuladen.

Bei Spezialitäten vom Grill und kühlen Getränken trafen sich dann auch zahlreiche Schützen an der Hafenstraße, viele davon mit ihren Familien, um bei strahlendem Sonnenschein mit der Schießgruppe zu feiern. Viele Spender hatten für eine gut gefüllte Tombola gesorgt, deren Lose sich dann auch verkauften, wie die sprichwörtlichen „warmen Semmeln". Besonders viel Spaß hatten natürlich die Kinder, die einmal mehr mit Jörg Bücker zusammen kochen und am Luftballonwettbewerb teilnehmen konnten.

Eine gelungene Überraschung gelang den Jagdhornbläsern Dorsten-Altstadt, die unter der Leitung von Werner Rommeswinkel zum Geburtstag der Schießgruppe einige Ständchen zum Besten gaben. Highlight des Abends war jedoch eindeutig der fulminante Auftritt der „Golden Girls", einer Tanzgruppe der TSG Dorsten. Jana Reiter, langjähriges Mitglied der SG Altstadt, ließ es sich nicht nehmen, zusammen mit ihren „Mädels" aufzutreten. Unter der Leitung der Trainerin Angela Steinbach brachten die Damen die Halle mit ihrer mit akrobatischen Elementen gespickten Tanzshow zum Kochen und wurden dafür mit Zugaberufen und lang anhaltendem Applaus belohnt.

Bis tief in die Nacht saß man später noch zusammen und genoss die laue Sommerluft. Alle waren sich einig: Die Geburtstagsfeier der Schießgruppe war ein rundum gelungenes Fest.

André R. Kohl

Frankenheim Alt
VELTINS
1996 e.V.

Viele Wege führen ins Lippetal

Wie wird man eigentlich Mitglied bei den Altstadtschützen?

Jedem unserer Leser, der sich fragt, wie man denn wohl Mitglied in unserem schönen Schützenverein wird, sei gesagt: viele Wege führen ins Lippetal! Die Verfasser des Artikels selber z. B. haben ganz unterschiedliche Geschichten zu erzählen. So ist Marco familiär stark vorbelastet, da Vater, Onkel und der Opa schon aktiv waren, und so war es so selbstverständlich, wie man mit sechs in die Schule kommt, dass man mit 15 Jahren der Ersten Kompanie beitritt. So geht es vielen Schützenbrüdern, die die Familientradition wahren.

Florian hatte erst gar nicht so recht etwas für den Schützenverein über. „Ich gehe lieber zum Bauwagen oder auf den Sportplatz. Da habe ich genug Spaß." Als jedoch immer mehr seiner Freunde dem damals noch „komischen Brauchtum" beiwohnten, begann er an seiner eigenen Aussage zu zweifeln. „Vielleicht ist es dort doch gar nicht so schlecht und den Ruf des Vereinsmeiers habe ich doch eh schon inne. Naja, auf ein Bier kann man ja mal vorbeischauen", sagte er und fuhr kurzerhand zum Schützenfest. Keine fünf Minuten dort hatte er auch schon seinen Mitgliedsantrag auf einem Bierdeckel ausgefüllt und eingereicht. Bereits am nächsten Tag stand er – in weißer Kleidung und als stolzer Jungschütze – auf dem Dorstener Marktplatz.

Aber wir kennen noch viele andere Beitritte, wobei teilweise natürlich fraglich ist, ob sie wegen des Alkoholpegels zur Zeit der Unterschrift Rechtsgültigkeit besitzen.

So sollte dieses z. B. beim aktuellen Thronfigaro Thomas I. deutlich hinterfragt werden. Seinen Beitritt erklärte er auf einem Stück blau weißer Papiertischdecke beim „Oktoberfest 2010" unserem Oberst.

Eine weitere Variante bei jungen Leuten ist der Beitritt bei einer der tollen Aktionen der Ersten, welche die Jugend einfach ansprechen und so für das Schützenwesen begeistern. Hauptmann Hendrik weiß von vielen zu berichten, die beim Runkelschießen, beim Kickerturnier, beim Fußball spielen oder bei einer Kanufahrt „Schützenblut" geleckt haben und heute treue Mitglieder sind.

Aber auch das soziale Engagement, die Geselligkeit und Kameradschaft sind häufig genannte Argumente für einen Beitritt. So weiß der amtierende König André zu berichten, dass er erst durch seinen Beitritt bei den Bürgerschützen in Dorsten so richtig Fuß gefasst hat und viele seiner heutigen Freunde hier kennenlernen durfte.

Die Schießgruppe der Dorstener Altstadtschützen sollte auch nicht unerwähnt bleiben, denn so mancher Sportschütze fand über diese den Weg zu uns.

Wie Du siehst, lieber Leser, gibt es viele Gründe, aber auch viele Wege, dem „Allgemeinen Bürgerschützenverein Dorsten" beizutreten. Wenn du gerade keine Papiertischdecke, keinen Bierdeckel und auch keinen Kellnerblock zur Hand hast, kannst du jetzt auch einfach die Anmeldung in der „mit Uns" ausfüllen und schon bald „mit Uns" feiern. Wir freuen uns auf dich!

Ein Weihnachtsgruß

Markt und Straßen steh'n verlassen,
Still erleuchtet jedes Haus,
Sinnend geh ich durch die Gassen,
Alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
Buntes Spielzeug fromm geschmückt,
Tausend Kindlein steh'n und schauen,
Sind so wunderstill beglückt.

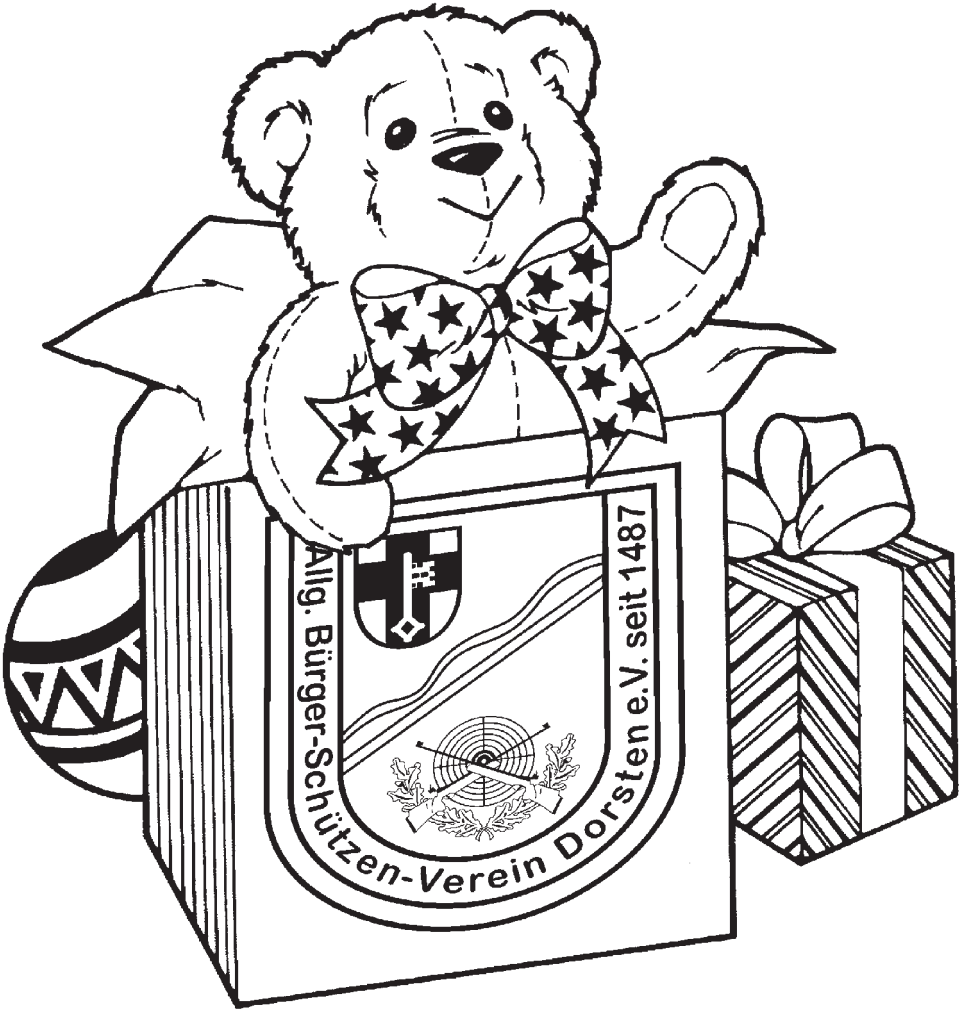
Und ich wand're aus den Mauern
Bis hinaus ins freie Feld,
Heh'res Glänzen, heil'ges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen,
Aus des Schnees Einsamkeit
Steigt's wie wunderbares Singen –
O du gnadenreiche Zeit!

(Joseph von Eichendorff)

Den Familien unserer Schützen und den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Dorsten wünschen wir besinnliche Weihnachten, ein schönes Silvester sowie einen guten Rutsch in ein gesegnetes Jahr 2012.

Der Vorstand des Allgemeinen Bürgerschützenvereins Dorsten und das Redaktionsteam der „mit Uns“



Liebe Kinder,

auch und grade Euch wünschen wir mit diesem Bären zum Ausmalen ein besonders schönes Weihnachtsfest im Kreise Eurer Familie. Lasst Euch reich beschenken. Wir sehen uns spätestens zum Kinderschützenfest im Sommer.

Es freuen sich auf Euch

Die Altstadtschützen

1000 Mann und ein Befehl

62. Westfälischer Schützentag in Schwerte am 7. und 8. Oktober 2011

Fast hätte man meinen können, der Wettergott sei ein Schütze, denn sowohl beim Sammeln aller Schützen auf dem Schwerter Festplatz als auch bei der anschließenden Parade blieb es trotz anders lautenden Meldungen des Wetterberichtes nahezu trocken. Was jedoch an Wassermassen gegen Ende des Tages folgen sollte, grenzte schon fast an eine Sintflut.

Frohen Mutes, voller Vorfreude und mit reichlich Schirmen „bewaffnet“, machte sich eine große Delegation des Schützenkreises Haltern/Dorsten, darunter natürlich auch zahlreiche Altstadtschützen, vestärkt durch das Fanfarencorps Hervest Dorsten, in zwei Bussen auf den Weg zum Schützentag . Dort traf man sich dann mit hunderten weiteren Schützen und Schützinnen aus dem gesamten Einzugsgebiet des WSB. Doch die Organisiation vor Ort ließ - gelinde gesagt - zu Wünschen übrig. Trotz der sehr zahlreich angereisten Schützenvereinen nebst ihren Königspaaren und nicht minder vielen Musikkapellen hatte man auf ein Zelt gänzlich verzichtet. Da das einzige Gebäude am Festplatz, die so genannte Rohrmeisterei, durch den WSB für seine Delegiertenversammlung benötigt wurde, gab es somit keinen Schutz gegen das immer schlechter werdende Wetter, was insbesondere vielen Damen mit kunstvoll hochgesteckten Frisuren und langen Kleidern sehr missfiel. Auch die begehrten Festabzeichen und Pins waren nicht in ausreichender Menge vorhanden, nicht wenige Schützen gingen leer aus und konnten so leider keine Erinnerung mit nach Hause nehmen.

Viel Spaß trotz eher mäßigem Wetter hatte die Delegation der Dorstener Altstadtschützen in Schwerte

Freut sich auf den Schützentag im nächsten Jahr in Stadtlohn: Die St. Georgius Schützengilde in Blau und Weiß

Was allerdings ausreichend vorhanden war, waren Getränkestände, strategisch auf dem gesamten Festplatz verteilt. Gegen Ende der Veranstaltung waren es denn dann auch genau diese, die wenigstens ein wenig Schutz gegen den mitlerweile heftig niedergehenden Regen boten. Der Stimmung unter den Schüzen tat das allerdings nur wenig Abbruch, einmal mehr bewahrheitete sich das Sprichwort „Eng ist gemütlich“. Allerdings stand die Anzahl der Toiletten hierzu in keinem guten Verhältnis. 1000 Mann und ein Befehl - und nur ein einziger Toilettenwagen.

André R. Kohl

GETRÄNKEWELT®

Lieferservice!

Verleih von Partyausstattung

Öffnungszeiten:
Mo - Sa 8:00 - 20:00 Uhr
Inh.: Heinrich van der Moolen

Bochumer Straße 54 · 46282 Dorsten · Telefon: 02362 - 40 36 53
e-mail: getraenkewelt-dorsten@t-online.de

Frohe Weihnachten und guten Rutsch!
2012

Friseure Iwanowsky

Unsere Leistungen:
. persönliche Fachberatung
. Damen- und Herrenhaarschnitte
. Haarschnitte für die Kleinen
. Festliche Frisuren
. Cut- & Colour-Expert
. Eventstyling & Homeservice

Wir sind für Sie da:
Mo. - Fr. 08:00 - 18:30 Uhr Sa. 08:00 - 13:00 Uhr

Essener Straße 17
46282 Dorsten
Telefon 0 23 62 . 2 59 03
Telefax 0 23 62 . 95 46 36

info@friseure-iwanowsky.de
www.friseure-iwanowsky.de

Iwanowsky

Fünf Fragen - Fünf Antworten

Fünf Fragen - Fünf Antworten ist eine neue Rubrik. So möchten wir in jeder „mit Uns“ verschiedene Schützenbrüder aus unserem Verein vorstellen. In dieser Ausgabe lernen Sie zunächst Thomas Iwanowsky kennen. Thomas ist zwar erblich vorbelastet, aber erst seit kurzem als Unteroffizier der III. Kompanie dabei. Als zweites stellen wir Ihnen Josef Krüskemper vor. Josef macht nicht gern viele Worte, ist aber als Unteroffizier der II. Kompanie fest im Schützenverein verankert. In den Jahren 2009 bis 2011 vertrat er als „UvD“, deutlich erkennbar an seiner blauen Kordel an der Schulter, den Spieß Dirk Schlenke, der in dieser Zeit Prinzregent von Königin Julia I. Wissing war.

Thomas, seit wann bist Du im Schützenverein?

Ich bin auf dem letztjährigen Oktoberfest der Feldmärker Schützen bei den Altstadtschützen eingetreten.

Wie kamst Du zu den Altstadtschützen?

Nachdem mich der Oberst jahrzehntelang bearbeitet hat - Vater war ja auch schon immer im Schützenverein - nutze er einen schwachen Moment auf dem Oktoberfest *(lacht)*.

Dein lustigstes Schützenfesterlebnis?

Das gesamte erste Fest war schon sehr lustig, aber ein Höhepunkt war die erste Begegnung mit den „Menta Boys“ in der Torschänke.

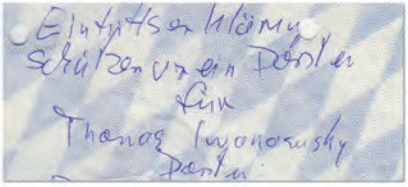
Wenn Wenn ich einmal Schützenkönig wäre, würde ich ...

... zuhause rausfliegen!

Neben dem Schützenverein habe ich noch folgende Hobbys:

Erst Familie, dann Laufen und der S04

Der Beweis:
Die Eintrittserklärung von Thomas auf der Original-Oktoberfest-Tischdecke der Feldmark ;-)



Mehr zum Thema „Wie wird man eigentlich Altstadtschütze“ auf Seite 28!

Josef, seit wann bist Du im Schützenverein?

Ich bin seit meinem 16.Lebensjahr im Schützenverein, also 1993 eingetreten.

Wie kamst Du zu den Altstadtschützen?

Durch meinen Freundeskreis und meine Familie.

Dein lustigstes Schützenfesterlebnis?

Das sind eindeutig zu viele. Jedes Schützenfest ist für mich eine Riesengaudi.

Wenn ich einmal Schützenkönig wäre, würde ich ...

... mich freuen, zwei Jahre lang mit euch richtig feiern zu können.

Neben dem Schützenverein habe ich noch folgende Hobbys:

Kegeln und der 1. FC Schalke 04.

Gründungshaus, Gaststätte und Vereinslokal der Feldmärker Schützen

Gaststätte Maas-Timpert

Bochumer Strasse 162
46282 Dorsten

Telefon: 0 23 62 – 2 26 30

Am Donnerstag ruhen wir uns aus!

Beitrittserklärung / Einzugsermächtigung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in den Allg. Bürger-Schützen-Verein-Dorsten e.V. (Altstadt)

Name: ..... **Vorname:** .....

Anschrift: .....

Geb. am: ..... **Kompanie:** .....

E-Mail: ..... @ .....

Einzugsermächtigung

Ich erkläre mich ebenfalls damit einverstanden, dass meine jährliche Beitragszahlung über mein

Konto Nr.: .....

Bank oder Sparkasse: .....

bis auf Widerruf eingezogen wird.

Dorsten, ...

- Unterschrift -

Impressum

mit Uns - Vereinszeitung der Dorstener Altstadtschützen

Herausgeber: Allgemeiner Bürger-Schützen-Verein Dorsten e.V.
V.i.s.d.P.: André R. Kohl
Redaktion: Hendrik Kiekenbeck, Florian Schultz, Marco Witteberg, Hendrik Schulze-Oechtering, André R. Kohl
Layout und Satz: André R. Kohl für sixtyseven multimedia, Dorsten
Druck: Hülswitt GmbH Druck und Medien, Marl
Auflage: 7.000 Exemplare, Ausgabe 2/2011

Rechtliche Hinweise:
Für den Inhalt der Beiträge zeichnen sich die Autoren verantwortlich. Nachdruck und Vervielfältigung - auch auszugsweise - und publizistische Auswertung ist bei den Beiträgen, bei denen die Rechte nicht bei Anderen liegen, nur mit Genehmigung des Herausgebers und der Verfasser unter genauer Quellenangabe gestattet. Geschützte Marken und Namen, Bilder und Texte werden innerhalb dieser Publikation in der Regel nicht als solche kenntlich gemacht. Das Fehlen einer solchen Kennzeichnung bedeutet jedoch nicht, dass es sich um einen freien Namen, ein freies Bild oder einen freien Text im Sinne des Markenzeichenrechts handelt.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei!

Der VR-FinanzPlan ist das Herz unserer Beratung, die Sie mit Ihren ganz eigenen Wünschen und Zielen in den Mittelpunkt stellt. So finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung. Sprechen Sie persönlich mit Ihrem Berater, rufen Sie Telefon 02362 204-0 an oder gehen Sie online: www.volksbank-dorsten.de

Volksbank Dorsten eG